

Generationsübergreifendes Schrauben in der Elbaue

Beim Schrauben in Austausch kommen Landkreis Prignitz; Stadt Wittenberge

Ziel ist es,...

... generationsübergreifend, nachhaltig und auf Augenhöhe Erfahrungen und Wissen zur Geschichte der beliebten DDR-Simson-2/3 Räder auszutauschen. Ein weiteres Ziel ist es, Jugendliche mit dem Erwerb des Führerscheins und Besitz einer Simson zu stärken, beim gemeinsamen Schrauben Erfahrung am eigenen Fahrzeug zu sammeln und so die Geschichte und Robustheit dieser Fahrzeuge zu erhalten.

Meilensteine

- Erstgespräche mit Kooperationspartnern (Werkstattmeister, DEKRA, Einzelhändler/ost-moped, Mz-Kultgarage, Jugendforum)
- Ausrüstung besorgt (Werkzeug/ Möbel)
- Flyer-gestaltet (Aufruf „Mitstreiter gesucht“), Social Media (Facebook/Instagram), Anzeige auf der Stadt-Homepage Wittenberge
- Treff „Junge Schrauber der Elbaue“ auf dem eigenen Hof
- Treff aller Interessierten (offene Runde Ende September/Anfang Oktober)

Praxistipp

- langer Atem für die Suche nach einem passenden Ort
- auf verschiedenen Wegen erreichbar sein — für ältere Menschen: Presse, Lokale Zeitung, Radio, Mundpropaganda; für Jüngere: Social Media, WhatsApp.
- Vor Ort müssen vorhanden sein: Abstellfläche für Fahrzeuge, Lagerräume, Treff für gesellige Runden
- zu beachten: Lärmschutz, Umweltschutz etc.

Ansprechpartnerin

Cornelia Eichler-Körtge/ProjektmitarbeiterIN - Demenz/
Volkssolidarität VB Prignitz-Ruppin
E-Mail: pflgevorort-wb-pr@prignitz.de
Tel.: 0152-54647237



Treff der „Jungen Schrauber in der Elbaue“ auf dem eigenen Hof; © Cornelia Eichler-Körtge

Erste Ergebnisse

Die Projektidee fand bei jeder Generation mit der Annoncierung des Flyers und bei Gesprächen sofort ein offenes Ohr und Zuspruch. Sie wurde als „tolles Projekt“, „interessante Idee“, „Nachwuchsstärkung im Handwerk“, „Aufrechterhaltung der Geschichte und der Fahrzeuge“ befunden. Die Jungen Schrauber (5-8 Teilnehmer) trafen sich bisher einmal im Monat ab Juli zur gemeinsamen Fahrt: im Juli am Simson-Treff in Burow, im August in Wootz und am 1.9.2024 auf dem eigenen Hof.

Die Saison der Moped-Fahrer endet bald und es hat sich bis dato noch kein passender Ort für eine offizielle große Runde mit allen Interessierten gefunden. Zum einen möchte man einen Stammtisch aufbauen und alle Interessierten unterschiedlicher Generationen und unterschiedlicher Herkunft an einen Tisch bringen, andererseits erschweren die Geländefindung (Umweltschutz (Öl)) und Versicherungsfragen (Gefahren beim Schrauben/ Haftpflicht etc.) die Umsetzung. Eine weitere große Hürde ist die Weiterfinanzierung solcher Projekte in Bezug auf Raummiete und Ausstattung.

